

denn nachdem ein zweijähriges Kind als Prätendent für den Thron auftrat und die tatsächlichen Träger seiner Herrschaft unter sich uneins waren, schienen die Mittel des Papstes auszureichen, das Königreich unter die ausschließliche Oberhoheit der Kirche zu bringen. Es sollte sich jedoch bald zeigen, daß es trotz der anfänglichen Erfolge keineswegs so leicht zu gewinnen war.

Als Innozenz dazu überging, Manfred der ihm im Vertrag zugestandenen Rechte zu entkleiden und über die Hoheitsgebiete des Statthalters willkürlich verfügte¹⁾, griff Manfred zum bewaffneten Widerstand. Der von Lucera aus begonnene Aufstand²⁾ hatte Erfolg. Mit Hilfe der reichen Geldmittel, die er in der Stadt vorfand, zog Manfred die kriegstüchtigen Kräfte des Landes an sich. Innozenz hatte zwar einen großen Teil der Städte für sich gewonnen, aus denen ihm auch finanzielle Hilfe zusfloß, doch war es nicht gelungen, die Großen des Landes an die päpstliche Sache zu binden, nachdem es deutlich geworden war, daß der Papst das Königreich dem Kirchenstaat eingliedern wollte.

Es ist kennzeichnend für das intrigante politische Geschehen Innozenz', daß er sofort wieder die Beziehungen zu England aufnahm. Heinrich kam ihm dabei entgegen. Es scheint, daß der König nach dem Abbruch der Verhandlungen den Sommer über mit Kardinal Ottobonus in Verbindung gestanden hat. Vielleicht in enger Fühlungnahme mit dem Kardinal³⁾, hat er sich dann im Oktober der Kurie wieder genähert. Am 3. Oktober⁴⁾ bestätigte er Thomas von Savoyen die durch Edmund vorgenommene Belehnung mit Capua und ließ dadurch erkennen, daß er das sizilische Unternehmen weiterbetreiben wolle. Wenige Tage später⁵⁾ sandte er Peter von Hereford an die Kurie mit dem Auf-

¹⁾ Vgl. Epp. pont. 3, 296; Nikolaus de Jamsilla bei Muratori, *Rer. Ital. SS.* 8, 513f.; Rodenberg a. a. O. 197f.

²⁾ Karst a. a. O. 23f.

³⁾ Am 29. September bestätigte er dem Kardinal eine Forderung über 802 Mk. für ein seinen Boten an die Kurie durch Ottobonus vorgestredtes Darlehn; vgl. *C. Pat. R.* 1247—1258, S. 335, 358; *Rôles Gascons* Nr. 3269, 3461.

⁴⁾ Rymer 310; BSW. 13942; Wurfstemberger 4 Nr. 373, 374.

⁵⁾ 9. Oktober, *C. Pat. R.* 1247—1258, S. 343; *Rôles Gascons* Nr. 4187, 88, 89.